

160 Jahre deutsch- thailändische Freundschaft

Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn besucht das Hauptstaatsarchiv Stuttgart

1 Dr. Albrecht Ernst zeigt
Prinzessin Maha Chakri
Sirindhorn den Staats-
vertrag von 1862.

Aufnahme: LABW, HStAS

Am 7. Februar 1862 schlossen die Staaten des Deutschen Zollvereins mit dem Königreich Siam einen Freundschafts-, Schifffahrts- und Handelsvertrag. Das von dem preußischen Gesandten Friedrich Albrecht Graf zu Eulenburg ausgehandelte Dokument garantierte Deutschen und Thailändern gegenseitigen Schutz. Es regelte einen ungehinderten Handel und Schiffsverkehr, die Errichtung von Konsulaten, Niederlassungs- und Religionsfreiheit. Der Austausch der Ratifikationsurkunden fand am 23. Mai 1864 in Bangkok statt. Das Exemplar des Königreichs Württemberg wird im Hauptstaatsarchiv Stuttgart (LABW, HStAS E 100 Nr. 270) aufbewahrt. Ein mit rotem, floralem Damaststoff ausgekleidetes Holzkästchen birgt das in blauem Samt gebundene Vertragsdokument, das in einer Metallkapsel die vergoldeten Siegel der Könige Mongkut und Pinklao trägt.

Das 160-jährige Jubiläum diplomatischer Beziehungen zwischen Thailand und Deutschland war Anlass für einen royalen Besuch in Stuttgart, den die Berliner Botschaft und das Hauptstaatsarchiv minutiös vorbereitet hatten. Am 12. September 2022 war es so weit: Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn, die Schwester des thailändischen Königs Rama X., entstieg einem Konvoi schwarzer Luxuslimousinen. Begleitet wurde die 67-Jährige von Dr. Nadhavathna Krishnamra, dem thailändischen Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, und einem vielköpfigen Gefolge.

Nach der Begrüßung vor dem Archivgebäude bekamen die illustren Gäste spannende Dokumente einer gemeinsamen Geschichte im Lesesaal zu sehen. Neben dem konstitutiven Freundschaftsvertrag von 1862 wurden ausgewählte Schriftstücke präsentiert, die den einstigen Warenaustausch, die konsularischen Beziehungen sowie die biografischen und kulturellen Verflechtungen zwischen Württemberg und Siam beleuchten. Auf den Hinweis, dass König Chulalongkorn 1907 zu den ersten Kunden des von einem Hohenloher Juden gegründeten *KaDeWe* gehörte, erwiderte die Prinzessin schlagfertig, das Berliner Nobelkaufhaus befinde sich heute weitgehend in thailändischem Besitz. Auf Sirindhorns Interesse stießen auch Fotos, die ihre Eltern, König Bhumibol und Königin Sirikit, beim vielfach bewunderten Besuch in der baden-württembergischen Landeshauptstadt im August 1960 zeigen. Getreu dem elterlichen Vermächtnis engagiert sich die Prinzessin für wissenschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Projekte, wofür ihr die thailändische Bevölkerung hohen Respekt zollt.

Beim Rundgang durch die Magazine des Hauptstaatsarchivs ließ sich die historisch bewanderte Besucherin von Schätzen der südwestdeutschen Landesgeschichte aus mehr als sechs Jahrhunderten beeindruckt. Zur Erinnerung an den mehrstündigen Aufenthalt schrieb sich Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn in das Gästebuch ein und erhielt als Geschenk ein fotografisches Faksimile des Freundschaftsvertrages von 1862. ✱ **Albrecht Ernst**

